

Zum Sieg getrommelt

Nur Zuschauen ist zu wenig: **SV MERKWITZ GEWINNT FAN-TITEL** der LVZ Mini-WM



MIT COOLEM OUTFIT UND DAUERPERFORMANCE auf den Rängen gewann der für Marokko angetretene SV Merkwitz den LVZ Mini-WM-Fantitel. Fotos: Jochen Reitstätter

Nicht nur auf dem Platz wurde das beste Team unter den 24 Teilnehmermannschaften gesucht, auch auf den Rängen war nur Zuschauen zu wenig. Denn auch als Unterstützergemeinschaft für seine Mannschaft winkte für die beste Performance ein WM-Titel, den es mit bunter und landestypischer Kostümierung und natürlich jeder Menge gezeigter Fußballbegeisterung zu erjubeln galt.

Die beste Performance in Outfit, Jubel und Motivationsleistung zeigte dabei die Unterstützergemeinschaft des SV Merkwitz, die nach Auswahl der Turnierleitung den Titel vor viel starker Konkurrenz gewann.

Wie schon bei den Spielen reagierten die frisch gebackenen WM-Titelgewinner im Fanbereich mit frenetischem Getöse und Beifall auf die Bekanntgabe des Titelgewinns. Überrascht über den Titel waren die beiden Vertreter des Fanclubs vom SV Merkwitz nicht wirklich, denn: „Wir haben von allen die besten Fans“, ist sich Max sicher. „Es war heute ein super Tag, mit einer gigantischen Stimmung, die Kinder waren alle begeistert, und wir haben richtig Action gemacht“, erklärt Max die Wahl zum WM-Titel der Fans.

Ausschlaggebend war dabei sicher auch das authentische Outfit, so Marco, alle hatten Marokko-T-Shirts an, es wurden sogar echte ma-

rokanische Trommeln mitgebracht und Fahnen geschwenkt – mehr Stimmung gibt es auch in einer Fan-Kurve im Stadion nicht.

Bunt – schrill – laut: So unterstützten die Fans ihre Teams

Auch dieses Jahr waren den Ideen der Fans wieder keine Grenzen gesetzt, von Riesensombros über nur für die LVZ Mini-WM gestaltete T-Shirts und Banner bis hin zu allerlei Trommel-, Tröten-, Rassel- und sonstigen lautstarken Instrumenten waren die Ideen der Fangruppen auf jeden Fall schon mal weltmeisterlich – eine einmalige Atmosphäre, die manchmal nicht mal auf echten Weltmeisterschaften so unter die Haut geht.

Stephan vom Unterstützerteam des SV Liebertswitz hoffte, mit Lautsprecher und Tröte seine Mannschaft bis ins Finale anzufeuern –



ALLES SELBST GEMALT UND AUSSTAFFIERT: vom Banner über die Riesensombros bis zur Flaggenparade.

dieser Wunsch ging leider nicht in Erfüllung. „Ich freue mich aber in jedem Fall, meine Mannschaft voranzutreiben und zu motivieren, alles zu geben.“



SIEGER AUF DEN RÄNGEN: die Fangruppe des SV Merkwitz, Marco und Max (hinten v.l.) nebst 38 weiteren mitgereisten Fans.

Fangruppen überzeugen musikalisch und mit Outfit

Wo die Länderauswahl ganz besonders gut passte, betont Sarah von der Elternfanggruppe des SV Grün-Weiß Selben, ist bei den Grün-Weißen mit der Auslosung für Mexiko. „Komplett alle Eltern sind heute hier, um unsere Kids zu unterstützen. Und dass wir für Mexiko spielen, ist ein Glücksfall, wir sind auch laut, musikalisch, und farblich passt es genau zu unserer Mannschaft“, freut sich Sarah (Bild unten, über Mexikoteppich).

„Unsere T-Shirts auf Holländisch haben wir uns selber kreiert, das war eine ganz schnelle Nummer“, bestätigt Diana von der Eltern-Support-Gruppe des weitgereisten SV Naunhof 1920. „Uns gefällt die LVZ Mini-WM sogar besser als die echte WM, man ist einfach näher dran, alles ist schneller, alle sind hochmotiviert – und wir kommen ins Finale!“ So sieht Begeisterung aus – auch wenn es für das Naunhofer Team am Ende nicht ganz reichte.

„Die Trommeln haben wir von der Trommelgruppe aus unserer Schule, und wir haben zur Unterstützung den ganzen Block aus Merkwitz bei Oschatz mitgebracht, weil wir auch Weltmeister hier werden wollen“, ist sich Doreen sicher. Fan-Weltmeister hat dann auch geklappt.

JOCHEN REITSTÄTTER

„Zeigen den Jungs, dass Mädchen auch Fußball spielen können“

Der SV West 03 Leipzig tritt als einzige **REINE MÄDCHENMANNSCHAFT** an



ACTION UND FUßBALLBEGEIS- TERUNG PUR bei der Mädchenmannschaft von SV West 03 Leipzig, die für Uruguay an den Start ging.

Die schwächeren Fußballspielerinnen, gar die schlechteren? Nein, das wollen die Mädels vom SV West 03 Leipzig nicht auf sich sitzen lassen. „Es ist schon nicht so einfach, gegen die Jungs zu kicken“, gesteht Charlie von der einzigen reinen Mädchenmannschaft beim Turnier, aber: „Es macht trotzdem ganz viel Spaß, einmal unter einem anderen Namen, nämlich für Uruguay zu spielen und auf so großen Feldern und mit großen Toren.“

Auch Matilda will sich nicht unterkriegen lassen, wenn es gegen die Jungs-Mannschaften geht. „Haupt-

sache, wir sind dabei und es macht Spaß“, betont die Kämpferin auf dem Platz. „Wir haben den Jungs gezeigt, dass auch Mädchen Fußball spielen können“, und gegen sie bestehen können. Wie das geht? „Mit Technik und Taktik zeigen wir, dass wir uns nicht unterkriegen lassen.“

Vorteil? Mehr Teamgeist

Können Mädchen auch besser sein? Na klar, bestätigt Theda. „Wir spielen mit viel mehr Teamgeist als die Jungs, und wenn sie dann mal verlieren, stecken sie das viel schlechter weg als wir Mädchen.“

Die langjährige Fußballtrainerin Heike muss manchmal ihr ganzes Motivationstalent auspacken. Aber nicht, weil die Mädchen schlecht gespielt hätten, betont sie, sondern weil eben doch ab und an blöde Sprüche von Jungs kommen. „Aber ich sage dann immer: Wir antworten auf dem Platz, lassen uns nicht unterkriegen und halten auf dem Rasen dagegen! Wir haben schon einen größeren Zusammenhalt, das unterscheidet uns, und es geht sozialer zu, trotz des Konkurrenzkampfes, den es bei uns natürlich auch in der Mannschaft gibt.“

JR

13 Treffer dank guter Technik und Dribblings

TORSCHÜTZENKÖNIG LINUS zeigt, wohin gutes Teamwork führen kann

Mit 13 Toren setzte sich Linus mit der Nummer 9 der für Japan spielenden Mannschaft des Döbelner SC bei der LVZ Mini-WM 2026 an die Spitze der Torschützenkönige des Turniers gekürt. „Das ist ein echt cooles und starkes Gefühl, ich freue mich so“, strömt die Freude des jungen F-Jugendspielers aus ihm heraus. Sieben Spiele lang hat er alles gegeben und dabei mehr Tore geschossen als alle anderen Mitspielenden für sich.

Vielleicht half auch ein wenig der Gedanke an sein großes Vorbild, Lionel Messi, der aktuell bei der echten Weltmeisterschaft in Nordamerika spielt. Vielleicht pushte auch der argentinische Ausnahmspieler das junge Nachwuchstalent zu dieser grandiosen Leistung.

Wie wird man Torschützenkönig? „Mit Technik und guten Dribblings“, erklärt Linus, aber er betont auch die Gesamtleistung seiner



EIFERT SEINEM GROßEN VORBILD, LIONEL MESSI, NACH: Torschützenkönig Linus vom Döbelner SC.

Mannschaft, denn nur mit eigenem Teamwork kann die eigene Mannschaft am Ende gewinnen.

JR

Drei Fragen an Schiedsrichter Max: „Manchmal ist es schon leicht chaotisch auf dem Platz“

Bei Turnieren wie der LVZ Mini-WM ist den Teilnehmenden der Siegeswillen förmlich anzusehen? Macht es das Pfeifen schwieriger?

Max: Die Spiele verlaufen in dem Alter der F-Jugend noch recht fair, Fouls sind meist nicht der Grund, wenn ich eingreifen muss. Aber etwas übertriebener Körpereinsatz kommt schon mal vor.

Warum musst du noch manchmal pfeifen?

Es ist oft etwas hektisch, da achten nicht alle so genau auf die Regeln, die im Fußball oder speziell in diesem Turnier gelten. Manchmal muss ich durch einen Pfiff wieder daran erinnern. Das Spiel wird mitunter etwas chaotisch, da achten wir darauf, dass es wieder geordnet verläuft.

Lernt man das, als Schiedsrichter auch den Überblick zu behalten?

Wir Schiedsrichter müssen uns ja für die Schiedsrichtertätigkeit qualifizieren, das passiert in einem dreiwöchigen Kurs jeweils am Wochenende. Mit abgeschlossener Prüfung können wir dann auch schwierige Situationen

regelkonform handeln. Bei F-Jugendsspielen wie bei der LVZ Mini-WM haben wir das Geschehen auf dem Platz daher jederzeit im Griff.

JR

SCHIEDSRICHTER MAX – mit seinen vier Mitstreitern hat er die 24 Teams immer im Griff.



„So was Großes gab's früher nicht“

Fußballbegeistert war der TuS Leutzsch-Unterstützer schon immer, erzählt Uwe, der vor über 40 Jahren selber noch auf dem Platz stand und das Runde ins Eckige zauberte. „Wir haben auch für Kinder Turniere ausgerichtet, aber das war nicht vergleichbar, so etwas Großes wie hier gab es früher nicht“, ist der ehe-

malige Hobbyfußballer sichtlich begeistert. Für Kolumbien alias FSV Meuselwitz schwenkt Hans-Jürgen seine Fahne: „Früher gab es natürlich auch Turniere, vor allem auch für Kinder, und ich finde das super, was heute hier auf die Beine gestellt wird – echt lustig, der ganze Trubel und die gute Laune.“

JR